

„Der Mann ist gut, oder?“

Autor Osman Engin und Radio-Bremen-Moderatorin lasen gestern vor

MOORDEICH (sb) ▪ „Der Mann ist gut, oder? Den holen wir uns nochmal hierher“, sagte Gerhard Heineemann, Leiter der Lise-Meitner-Schule gestern Morgen. Der Bremer Schriftsteller Osman Engin hatte auf Einladung der Schule für die Jahrgänge neun und zehn im Forum aus seinen Büchern gelesen.

Beim bundesweiten Vorlesestag unter dem Motto „Lesen macht stark“ der Stiftung Lesen und der Wochenzeitung „Die Zeit“ war es Ziel, jedem Schüler eine Stunde Vorlesezeit zu schenken. Mit dabei auch die Radio-Bremen-Moderatorin Tina Middendorf und Bürgermeister Cord Bockhop.

Der Bremer Autor las nicht nur kurze Kapitel aus seinen Büchern und Kurzgeschichten, sondern erklärte den jungen Zuhörern auch, wie er zu seinen Geschichten kommt. „Ich bekomme aus ganz Deutschland Mails von Menschen, denen witzige Sachen passiert sind.“ Dieser verarbeitet er dann zu Geschichten. Natürlich auch

mit Namen. „Wenn ihr mögt, dann mailt mir auch“, forderte er die Jugendlichen auf.

Tina Middendorf hatte sich für die siebten und achten Jahrgänge das Buch „Keiner küsst besser“ von Sophie

Parker ausgesucht. Sie habe sich von der Jugendbuchvorstellung der Bremen-Viersendung „Zebra vier“ inspirieren lassen.

Auch Bürgermeister Cord Bockhop griff gestern zum Buch und stellte den Schü-

lern der fünften und sechsten Klassen „Oliver Twist“ von Charles Dickens vor. Dabei erzählte er einige Kapitel und wusste auch einiges über den Schriftsteller zu berichten.

Die Organisation des Tages

lag in den Händen von Regina Braue, die sich im Rahmen des Ganztagsangebotes um die Leseförderung kümmert. Zum zweiten Mal hat sich die Lise-Meitner-Schule an dem Vorlesestag beteiligt. „Ganz wichtig ist uns dabei auch, dass die Schüler das Zuhören üben und ich glaube, das haben wir erreicht“, sagte Braue.



Osman Engin signierte am Ende der Vorlesestunde seine Bücher. Foto: Ehlers